

Pressemitteilung

Ruhrtube stellt Programm der ersten Tagen vor

Am 04.04.2020 um 16:00 wird Ruhrtube im Internet unter ruhrtube.de erreichbar sein. Wenig später startet der erste Live-Event. In eigener Sache präsentiert das neue Programm-Portal für Kunst, Kultur, Politik und Solidarität in Duisburg eine Videokonferenz mit Programm-Machern und Gästen aus Politik, Zivilgesellschaft und Medien. Hendrik Thome: Das ist unsere Eröffnungsparty. Sekt und Schnittchen muss sich jeder neben den Bildschirm stellen. Aber es lohnt sich dabei zu sein. Wir stellen einige unserer Künstler vor, die bald online zu sehen sein werden. Carlos Howard mit seiner Beatbox, Bands von dem Sampler „Sounds like Duisburg“, Diana Amiyani, die Trägerin des Fakir-Baykurt-Preises. Ich hoffe, dass es viele in den Chat schaffen, auch um nur mal kurz „Hallo“ zu sagen. Und reden auch über die politischen Aktionen von Seebrücke und den ersten Online-Ostermarsch“ Auch das „Mach mit“ Programm für die Osterferien steht, wir aber noch laufend ergänzt. Es ist ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche und ihre (geplagten Eltern) geworden. Barbara Laakmann, pensionierte Schuldirektorin und schulpolitische Aktivistin, bitte eine offene Gesprächsrunde über Schulsorgen in Zeiten von Corona an. Sascha Bauer vom Komma-Theater backt live mit Kindern Kuchen, Simone Kaiser-Gülicher unterrichtet „Glück“ und Hendrik Thome hat seine ausgefallene Rechtskunde-AG einfach ins Netz verlegt. Die Poetry-Slammerin Lea Lorke macht einen Workshop. Anmeldungen sind ab 16:00 Uhr über einen Link auf der Seite möglich. Nach der Videokonferenz folgt dann gegen 18:00 Uhr der erste Musik-Event mit balconism 47. Elektronische Musik von einem Balkon irgendwo in Duisburg. Das Wochenendprogramm schließt am Sonntag um 19:30 mit dem dritten „Anjas Online Singabend-Livestream“. Wie gewohnt können über Facebook Kommentare und Songwünsche geäußert werden. Anja Lerch: „Singt mit mir im Wohnzimmer, Songs quer Beet aus bereits gesendeten Wünschen und spontan live am Abend was geht“. Halil Özet erklärt das Prinzip von Ruhrtube: Wir sind eine digitale Programmzeitschrift, wir führen Streams und Livestreams aus dem Duisburger Kulturleben zusammen. Wer Anja hören will, muss einen Facebook-Account haben, findet Anja dann aber über unsere Seite“ Hinter den Kulissen wird weiter eifrig daran gearbeitet, viele Duisburger Künstler ins Netz zu holen. Annegret Keller-Steegmann: „Das ist total schwer. Künstler brauchen Nähe und Kontakt zum Publikum, aber jetzt haben wir keine andere Chance sichtbar zu bleiben. Wir lernen gerade unheimlich viel. Wir bewältigen die technischen Probleme. Art at Work und viele andere werden auch in Kürze im Internet präsent sein. Dafür ist unser Projekt da!“